

<b>Termin</b>	Donnerstag, 25. Juni bis Freitag, 26. Juni 2009
<b>Zielgruppe</b>	Fach- und Seminarleiter/innen im Bereich der Lehrerbildung
<b>Ort</b>	Haus auf der Alb Hanner Steige 1 72574 Bad Urach Telefon 07125.152-0 Telefax 07125.152-100
<b>Leitung</b>	Prof. Angelika Wolters, Landesverband BAK Baden-Württemberg Robert Feil, LpB
<b>Referenten</b>	Maja Dammann, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schul- entwicklung Hamburg Birgit Nieskens, Leuphana Universität Lüneburg Dr. Wolfgang Graf-Götz Rektor Vogt-Heß-Schule, Herrenberg Thomas Schwarz, RSchR, Landeslehrerprüfungsamt, Stuttgart Thomas Dietrich, OSTD, SL Hohenstaufengymnasium Bad Wimpfen ReferendarInnen aller Schularten
<b>Kosten</b>	45 EUR (in bar); der BAK trägt die Teil- nahmegebühr für Mitglieder. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Getränke gehen auf eigene Rechnung.

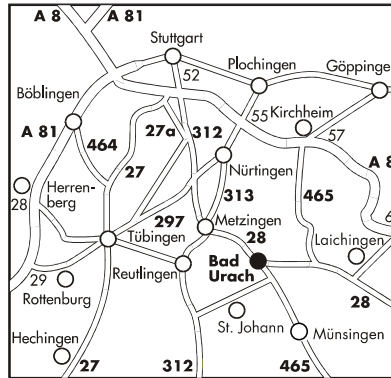
**Anmeldungen unter Angabe der vollständigen Adresse über E-Mail, Fax oder an:**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Abteilung 2  
Hanner Steige 1,  
72574 Bad Urach  
Tel. 07125.152 - 148  
Fax 07125.152 - 145  
Claudia.Haebich@lpb.bwl.de

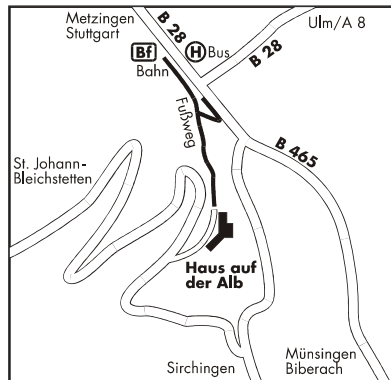
**Seminar-Nr.** 22/25/08

## ANFAHRT

**Haus auf der Alb** Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach  
Telefon 07125.152-0, Fax 07125.152-100



Vom Bahnhof/Busbahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte  
zu Fuß auf ausgeschilderten Wegen (steil oder bequem,  
15 bis 20 Minuten)  
oder per Taxi (2,5 km): Lamparter (Tel. 7388),  
Schmidt (Tel. 8327), Zimmermann (Tel. 7269)



[www.hausaufderalb.de](http://www.hausaufderalb.de)

# TAGUNG

## Von der Berufseignung zum Berufseingang

Neue politische Eckpfeiler zur Optimierung  
der Lehrer(aus)bildung?

**25. – 26. Juni 2009**

Haus auf der Alb, Bad Urach

In Kooperation mit dem Bundesarbeits-  
kreis der Seminar- und Fachleiter/innen

**lpb**  
Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**BAK**  
Bundesarbeitskreis der Seminar-  
und Fachleiter/innen e.V.

## Von der Berufseignung zum Berufseingang

Im Fokus der diesjährigen Tagung stehen zwei Eckpfeiler an den Rändern des berufsbiografischen Prozesses der Professionalisierung: das Berufseignungsverfahren sowie der begleitete Berufseinstieg als sensible Phase nach der (Erst)Ausbildung an den Seminaren.

Im Kontext der Berufseignung setzen wir uns damit auseinander, wie die heikle Balance zwischen Selektion und Förderung gewahrt werden kann und welche Instrumente für eine „diagnosegeleitete Lehrerbildung“ zur Verfügung stehen.

Das Hamburger Modell bildet die Basis für die anschließende Beschäftigung mit der Ausgestaltung der Berufseinstiegsphase. Dort ist die Teilnahme an Angeboten inzwischen verbindlich und institutionell verankert.

Die Workshops am Nachmittag bieten Foren für den Austausch unterschiedlicher Konzeptionen und Umsetzungen, die in den verschiedenen Seminararten zu unseren beiden Themenschwerpunkten bereits entwickelt wurden.

Schulscharfe Bewerbungen – als bisher wenig thematisiertes Bindeglied zwischen „Berufseignung“ und „Berufseingang“ – stehen im Mittelpunkt des zweiten Tages: Welchen Kriterien unterliegen sie? Wie werden sie in der Praxis gehandhabt? Wie lassen sich Brücken zwischen einer bedarfsgerechten Allokation, schulischer Autonomie und standardisierten Prüfungsanforderungen schlagen?

## Donnerstag, 25. Juni 2009

bis 9.30 Uhr	Anreise
10.00 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches, Einführung in das Tagungsthema
10.30 Uhr	<b>Diagnosegeleitete Laufbahnberatung und Selbsterkundung beim Einstieg in den Lehrberuf</b>  BIRGIT NIESKENS, Leuphana Universität Lüneburg
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Die Berufseingangsphase – ein Angebot nicht nur in Hamburg</b>  MAJA DAMMANN, LI Hamburg
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<i>In Workshops:</i> <b>Seminarartenübergreifender und -spezifischer Austausch zu</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Initiativen im Bereich von Berufseignungsverfahren</li><li>o Formen der Begleitung in der Berufseingangsphase in Baden-Württemberg</li></ul>
18.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	<b>Kulturelles Abendprogramm:</b> Revital Herzogs (orientalisch) gestimmte Erzählungen

## Freitag, 26. Juni 2009

ab 8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	<b>Schulscharfe Bewerbungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Schritte auf dem Weg zur Autonomie der Schulen oder zur Aushöhlung von (standardisierten) Prüfungsverfahren?</li><li>o Einstellungskriterien und Durchführungsarten</li></ul> <i>Gesprächsrunde mit „Betroffenen“:</i>  DR. WOLFGANG GRAF-GÖTZ Rektor Vogt-Heß-Schule, Herrenberg  THOMAS SCHWARZ, RSCHR, Landeslehrerprüfungsamt, Stuttgart  THOMAS DIETRICH, OSTD, Schulleiter Hohenstaufengymnasium Bad Wimpfen, Lehrbeauftragter in HN und Referendare und Referendarinnen aller Schularten
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<b>Konsequenzen für die Lehrerbildung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>o Positionen und Probleme</li><li>o abschließende Reflexionen</li></ul>
11.45 Uhr	Seminarauswertung
12.00 Uhr	Mittagessen, danach Ende des Seminars